Kurzbiografie-Nr. 2360. Online seit 18.09.2015, aktualisiert am 12.01.2016.

Engelberg Freiherr von Landsberg-Velen und Steinfurt

† n. e.; * n. e.

Vorsitzender des Reichskatholikenausschusses der DNVP 1920-1929

1916 Mitglied des Landesvorstands der Deutschen Vaterlandspartei, 1920 Mitbegründer und Vorsitzender des Reichskatholikenausschusses (RKA) der DNVP, 1929 Rücktritt als Vorsitzender des RKA nach dem Nein der DNVP zum Preußenkonkordat, 1930 Austritt aus der DNVP.

Analyse:

HÜRTEN, S. 266 bezeichnet Alfred Freiherr von Landsberg-Steinfurt als Verfasser eines Schreibens in seiner Funktion als Vorsitzender des RKA an den Breslauer Fürstbischof Adolf Kardinal Bertram von vor dem 16. Oktober 1920, in dem er den Vorsitzenden der Fuldaer Bischofskonferenz über die Gründung des RKA informiert. HÜBNER, S. 225 f. zitiert den letzen Entwurf dieses Schreibens ohne Verweis auf die Edition bei HÜRTEN aus dem Nachlass Engelberts von Landsberg-Velen und bezeichnet diesen auch als Verfasser. Engelbert von Landsberg-Velen war nach HÜBNER gemeinsam mit Paul Lejeune-Jung Vorsitzender des RKA. Auf S. 366 merkt HÜBNER mit Blick auf die Edition HÜRTENS, Nr. 285, S. 576 sowie auf den Registereintrag S. 1284 an, dass nicht Alfred, sondern nur dessen älterer Bruder Engelbert Freiherr von Landsberg-Velen gemeint sein kann. Alfred schlug eine Militärkarriere ein, die ihm politische Partizipation untersagte. Nach seiner Demobilisierung schaltete er sich 1919 in die RKA-Bestrebungen seines Bruders ein, trat danach aber nicht mehr in Erscheinung. Hintergrund für die Verwechslung bei HÜRTEN scheint zu sein, dass Engelbert lediglich im Genealogischen Handbuch des Adels aus dem Jahr 1952 aufgeführt wird, jedoch nicht in den Bänden aus den Jahren 1975 und 1986. Das wird darauf zurückzuführen sein, dass Engelbert kinderlos verstarb und somit sein jüngerer Bruder Alfred die Linie fortführte.

Literatur:

Genealogisches Handbuch der freiherrlichen Häuser A, Bd. 1 (Genealogisches Handbuch des Adels 4), Glücksburg an der Ostsee 1952, S. 216-218, hier 216.

Genealogisches Handbuch der freiherrlichen Hauser A, Bd. 9 (Genealogisches Handbuch des Adels 59), Limburg an der Lahn 1975, S. 268-272.

Genealogisches Handbuch der freiherrlichen Häuser A, Bd. 14 (Genealogisches Handbuch des Adels 88), Limburg an der Lahn 1986, S. 288-292.

HÜBNER, Christoph, Die Rechtskatholiken, die Zentrumspartei und die katholische Kirche in Deutschland bis zum Reichskonkordat von 1933. Ein Beitrag zur Geschichte des Scheiterns der Weimarer Republik (Beiträge zu Theologie, Kirche und Gesellschaft im 20. Jahrhundert 24), Berlin 2014, S. 225, 353, 558, 570.

HÜRTEN, Heinz (Bearb.), Akten deutscher Bischöfe über die Lage der Kirche 1918-1933, Teilbd. 1 (Veröffentlichungen der Kommission für Zeitgeschichte A 51), Paderborn u. a., Nr. 129, S. 266-270.

GND-Nr. 127463135, **VIAF-Nr.** 77336921

Empfohlene Zitierweise:

Engelberg Freiherr von Landsberg-Velen und Steinfurt, in: 'Kritische Online-Edition der Nuntiaturberichte Eugenio Pacellis (1917-1929)', Kurzbiografie Nr. 2360, URL: www.pacelli-edition.de/gnd/127463135. Letzter Zugriff am: 26.05.2024.